

Waschmaschine

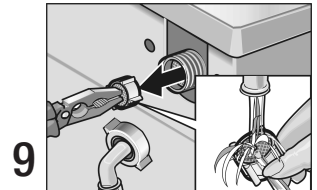
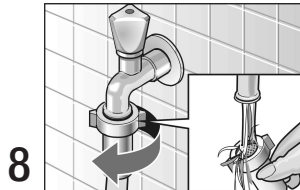
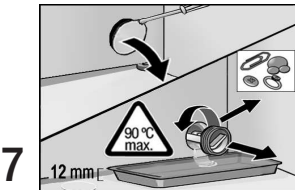
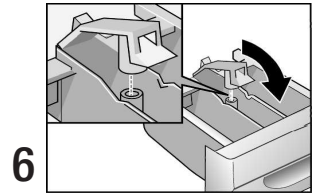
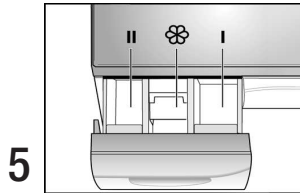
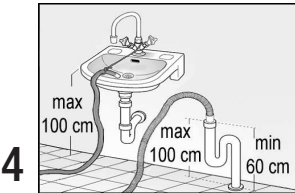
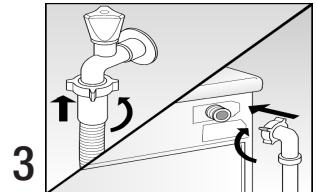
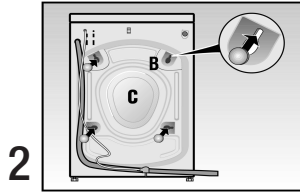
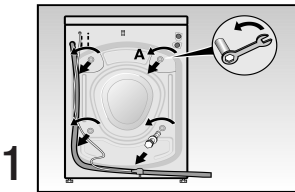
de Gebrauchs und Aufstellanleitung



BOSCH

Inhaltsverzeichnis

	S.		S.
Sicherheitshinweise	3	Wasch- und Pflegemittel	8
Entsorgung der Verpackung	3	Erster Waschgang	9
Umweltschutz / Energiesparen	4	Wäsche vorbereiten	9
Aufstellen des Gerätes	4	Wäsche einlegen	10
Transportsicherungen entfernen	4	Textilien waschen	10
Ausrichten des Gerätes	5	Programmende / Wäsche entnehmen	11
Wasseranschluss	5		
Wasserablauf	6	Reinigung / Wartung / Frostschutz	12
Elektrischer Anschluss	6	Was tun wenn...	14
Das ist Ihre Waschmaschine	7	Technische Daten	15
Programmwähler	8	Kundendienst	15
Funktionswahltasten und Start – Taste	8	Verbrauchswerte	15



Sicherheitshinweise

Dieses Gerät erfüllt die gültigen Sicherheitsvorschriften der Branche.

Beachten Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes folgende Punkte:

- ! Lesen Sie diese Anleitungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam durch.
- ! Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung dieses Gerätes für zukünftiges Nachschlagen und/oder einen möglichen Nachbesitzer auf.
- ! Stellen Sie das Gerät entsprechend der Aufstellanleitung auf. Entfernen Sie die Transportsicherungen und bewahren Sie sie auf.
- ! Schließen Sie kein Gerät an das Stromnetz an, das sichtbare Schäden oder Mängel aufweist. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
- ! Sollte das Netzkabel beschädigt sein, muss es durch ein besonderes Netzkabel ersetzt werden, das beim Kundendienst des Herstellers erhältlich ist.

Beachten Sie beim Waschen folgende Punkte:

- ! Das Gerät darf nur mit kaltem Wasser des öffentlichen Wassernetzes betrieben werden.
- ! Das Gerät darf nur zum Waschen von Textilien verwendet werden, die für das Waschen in einer Waschmaschine für den häuslichen Bereich geeignet sind.
- ! Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an der Waschmaschine.
- ! Halten Sie Haustiere von der Maschine fern.
- ! Vorsicht beim Abpumpen heißer Waschlauge.

Beachten Sie zum Schutz des Gerätes folgende Punkte:

- ! Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- ! Benutzen Sie das Einfüllfenster nicht als Tritstufe und steigen Sie auch nicht darauf.

Beachten Sie zum Transport des Gerätes folgende Punkte:

- ! Bringen Sie die Transportsicherungen an.
- ! Lassen Sie möglicherweise noch im Gerät befindliches Restwasser ab.
- ! Vorsicht beim Transport des Gerätes! Verwenden Sie die Bedienelemente keinesfalls zum Halten oder Anheben des Gerätes!

Entsorgung der Verpackung

Entsorgung des Verpackungsmaterials Ihres neuen Gerätes

Alle eingesetzten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können recycelt oder wiederverwendet werden.

Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten wertvolle Materialien, die wieder verwendet werden können, sofern das Gerät zu einem offiziellen Sammel- und Wiederverwertungszentrum für recycelbare Stoffe gebracht wird. Tragen Sie aktiv zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Altgerät umweltschonend entsorgt wird.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (waste electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Umweltschutz / Energiesparen

- Der umweltschonendste und wirtschaftlichste Gebrauch der Waschmaschine besteht darin, sie stets mit der beim jeweiligen

Programm höchstzulässigen Wäschemenge zu beladen.

Aufstellen des Gerätes

- ! Bei der Aufstellung des Gerätes und dem Anschluss an das Wasser- und Stromnetz müssen die angeführten Sicherheitshinweise und Warnungen sowie die allgemeinen Vorschriften und Verordnungen des lokalen Wasser- und Stromversorgers beachtet werden.
- ! Vorsicht beim Anheben des Gerätes! **verletzungsgefahr!**
- ! Heben Sie das Gerät nicht an den Bedienelementen oder vorstehenden Bauteilen an!
- ! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Fachmann, damit dieser den Anschluss an das Strom- und Wassernetz vornimmt.

Aufstellfläche

Um einen sicheren und festen Stand des Gerätes beim Schleudern zu gewährleisten, muss die Aufstellfläche bzw. der Standort der Maschine eben und fest sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, wie z. B. Teppichböden oder andere Boden mit Schaumstoffrücken.

- ! Bei Bedarf das Gerät mittels Haltetaschen (beim Kundendienst zu erwerben), die an den Füßen der Waschmaschine angebracht werden, am Boden befestigen (speziell für eine Montage als Wasch- Trocken-Säule).
- ! Wird das Gerät auf einem Sockel aufgestellt, müssen die Gerätefüße mit den Haltetaschen befestigt werden, um unkontrollierte Bewegungen der Maschine beim Schleudern zu vermeiden.

Die Haltetaschen können auch als Bausatz bei Ihrem Fachhändler erworben werden.

Schutzblech

Sollte es für die Aufstellung des Gerätes unter einer Arbeitsplatte notwendig sein, dass die Abdeckung abgenommen wird, muss zur Vermeidung des Eindringens von Schmutz, Wasser u.Ä. in das Geräteinnere und zur Verlängerung der Lebensdauer der Maschine von einem Fachmann ein Schutzblech montiert werden. Dieses Teil kann beim Kundendienst erworben werden.

Transportsicherungen entfernen (Abb. 1, 2)

- ! Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes müssen unbedingt die transportsicherungen, die sich an der Maschinenrückseite befinden, mit Hilfe eines passenden Schlüssel entfernt werden.
- ! **Achtung!** Verletzungsgefahr, wenn Sie mit dem Schlüssel abrutschen!
- Schrauben Sie die 4 Feststellschrauben «A» ab.

- Bringen Sie die Schutzkappen «B» an, die in einer Tasche zusammen mit der Betriebsanleitung Ihres Gerätes zu finden sind.
- ! Bewahren Sie die Transportsicherungen für einen späteren Umzug oder Standortwechsel auf.

Das Gerät darf nur mit angebrachten Transportsicherungen transportiert werden. Dazu müssen die Rückwand «C» abgenommen und die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.

Ausrichten des Gerätes

! Das Gerät muss sicher und fest auf den vier Füßen stehen und darf nicht wackeln.

Das Gerät nötigenfalls über die verstellbaren Gerätefüße in eine waagrechte und stabile Position bringen.

- Lösen Sie die Kontermuttern der Füße.
- verändern Sie die Höhe der Füße.
- Ziehen Sie die Kontermuttern fest an, um zu verhindern, dass sich die Füße wieder ungewollt verstellen.

Wasseranschluss (Abb. 3)

Für den Wasserzulauf ist ein handelsüblicher Kaltwasser-Zulaufschlauch nötig (inklusive zwei Schläuche bei Warmwasser-Modellen) mit einem Mindestdruck von 1 bar.

Liegt der Druck des Wassernetzes über 10 bar, muss zwischen Waschmaschine und Wasserzulauf ein Druckminderventil eingebaut werden.

! Das Gerät muss neuen Zulaufschläuchen an das Wassernetz angeschlossen werden. Alte Zulaufschläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.

! Schließen Sie das Gerät nicht an eine drucklose Mischbatterie eines Heißwasseraufbereiters an! Im Zweifelsfall müssen Sie einen Fachmann der Branche mit der Aufstellung und dem Anschluss des Gerätes an das Wassernetz und die Kanalisation beauftragen.

! **Achtung!** Die Anschlüsse oder Verbindungen zwischen dem Gerät und dem Wassernetz erhalten maximalen Druck. Prüfen Sie die Dichtheit, indem Sie den Wasserhahn ganz aufdrehen!

! Zur Reinigung nur das Sieb, das sich am äußersten Ende des Magnetventils befindet, entfernen (siehe «Reinigung / Wartung / Frostschutz»). Das andere, an den Wasserhahn angeschraubte Sieb ist im Schlauch selbst zu reinigen (nicht abnehmbar).


! Um möglichen Schäden oder sogar Überschwemmungen durch austretendes Wasser vorzubeugen, muss der Wasserhahn nach dem Waschbetrieb des Gerätes und bei längerer Abwesenheit immer geschlossen werden.

! Die Kontermuttern aus Kunststoff an den Schlauchanschlüssen nur von Hand anziehen.

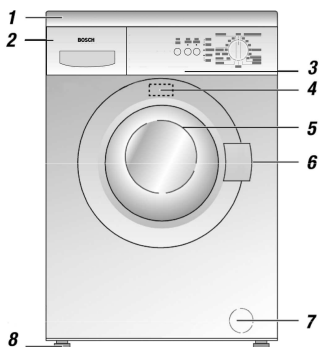
Wasserablauf (Abb. 4)

- ! Achten Sie bei der Montage und dem Anschluss des Gerätes an die Kanalisation darauf, dass der Schlauch weder geknickt noch gequetscht wird. Auch keinen Zug auf den Schlauch ausüben!
- ! Erfolgt der Wasserablauf über ein Waschbecken, muss sichergestellt werden, dass der Ablaufschlauch nicht herausrutschen kann. Prüfen Sie ebenso, ob das Wasser schnell genug aus dem Waschbecken ablaufen kann. Vergewissern Sie sich, dass der Waschbeckenstöpsel den Abfluss nicht verschließt. **Überschwemmungsgefahr!**

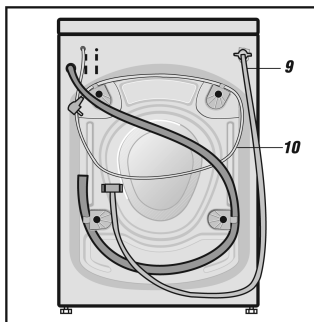
Elektrischer Anschluss

- ! Das Gerät darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an ein Stromnetz mit Wechselstrom angeschlossen werden.
- ! Die Anschlussspannungswerte, die auf dem Typenschild angegeben werden, müssen mit denen des Stromnetzes am Standort des Gerätes übereinstimmen.
- ! Die Anschlusswerte sowie erforderliche Sicherungen sind auf dem Geräteschild angegeben.
- ! Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose und der Netzstecker des Gerätes zusammenpassen, und dass eine vorschriftsmäßige Erdung vorhanden ist.
- ! Verwenden Sie keine Vielfachstecker/ -kupplungen oder Verlängerungskabel.
- ! Bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur einer mit dem Zeichen  verwendet werden. Nur dieser Schutzschaltertyp gewährleistet die Einhaltung der zurzeit gültigen Vorschriften.
- ! Den Netzstecker nur am Steckergriff aus der Steckdose ziehen.
- ! Den Netzstecker des Gerätes nicht mit nassen oder feuchten Händen aus der Steckdose ziehen!

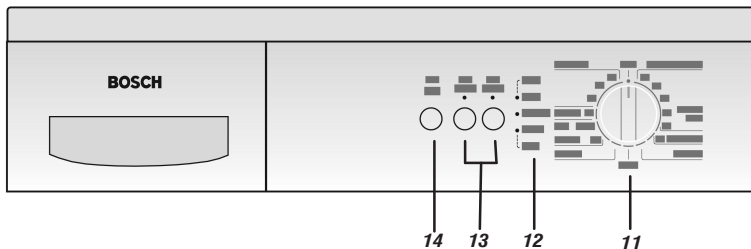
Das ist Ihre Waschmaschine



1. Schutzblech (Abdeckung)
2. Wascmittelschublade für waschmittel und Waschzusätze
3. Bedienfeld
4. Typenschild
5. Einfüllfenster
6. Griff zum Öffnen des Einfüllfensters
7. Laguenpumpe
8. Verstellbare FüÙe zur Geräteausrichtung



9. Wasserablaufschlauch
10. Stecker
11. Programmwähler
12. Anzeigelampen für Betriebszustand
13. Funktionswahltaeten (je nach Modell):
 - **Schleudern** $\begin{matrix} 1200 \downarrow \\ 600 \downarrow \end{matrix}$, $\begin{matrix} 600 \downarrow \\ 400 \downarrow \end{matrix}$, ...
 - **Spülstop**
 - **Spülen Plus**
 - **Schnell**
 - **Bügelleicht**
 - **Vorwäsche**
 - **Pause**
14. **Start** button



Programmwähler


Mit dem **Programmwähler** werden die Programme ausgewählt und eingestellt. Dafür den Programmwähler auf das gewünschte Programm stellen.

Waschprogramme (je nach Modell):

«Koch/Buntwäsche»

Stark verschmutzte Kochwäsche, 90 °C: kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen (intensiver waschgang).

Flecken/Intensiv, 60 °C: Für fleckige, verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen. Energiesparprogramm. Durch verlängerte Waschzeit bei diesem 60.°C-Programm wird eine vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.

Koch- und Buntwäsche, kochfeste und farbechte Textilien, 60 °C, mit Vorwäsche : stark verschmutzte, farbechte und strapazierfähige Textilien..

Mix, 30 °C: Textilien aus Baumwolle und Feinwäsche; verschiedene Wäschearten können gemeinsam gewaschen werden.

Buntwäsche, 30, 40, 60 °C: strapazierfähige Textilien.

«Pflegerleicht»

Pflegerleicht, 30, 40, 60 °C (synthetic): Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben.

«Fein»

Feinwäsche, 30 °C: Textilien aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgeweben, Gardinen. Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

«Wolle»

Wolle, kalt, 30 °C: Maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder Woll-Mischgewebe.

Zusatzprogramme

Spülen: Spülgang mit anschließendem Schleudern bei niedriger Umdrehungszahl. Auch für pflegeleichte Textilien..

Schleudern: Separator Schleudergang; Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Scheudern abgepumpt.

Abpumpen: Abpumpen des Spülwassers nach Wahl eines Waschprogramms mit der Einstellung **«Spülstop»**.

! Die maximale Schleuderdrehzahl ist für die Programme **«Pflegerleicht»**, **«Fein»** und **«Wolle»**   elektronisch begrenzt.

Funktionswahltasten und Start-Taste

Spülstop: Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Schleudern $\frac{1200 \downarrow}{600 \downarrow}$, $\frac{600 \downarrow}{400 \downarrow}$, ..: Geringere Schleuderdrehzahl (Werte je nach Modell).

Spülen Plus: Ein Extraspülgang wird durchgeführt.

Schnell : Waschzeit wird verkürzt.

Bügelleicht: Die Wäsche bleibt locker in der Trommel liegen – Knittern wird vermindert.

Vorwäsche: Ein Vorwaschgang wird durchgeführt.

pause: Das laufende Programm wird unterbrochen.

start: Das gewählte Programm wird gestartet. Die Kontrolllampe **«Bereit-Waschen»** leuchtet auf.

! Aus Sicherheitsgründen läuft die Maschine nicht an, solange das Einfüllfenster nicht richtig geschlossen ist.

Wasch- und Pflegemittel

Alle herkömmlichen Waschmittel für automatische Waschmaschinen können verwendet werden.

! Verwenden Sie in der Waschmaschine keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel! **Explosionsgefahr!**

- ! verwenden Sie keine Waschzusätze, Reinigungssprays oder fleckenentferner in der direkten Umgebung des Gerätes, da sie zu Schäden an diesem führen können.
- ! Bewahren Sie die Wasch- und Pflegemittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Waschmittelmenge

Nur die korrekte Waschmittelmenge garantiert ein gutes Waschergebnis. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers.

Erster Waschgang

Führen Sie den ersten Waschgang ohne Wäsche durch, um die Wasserreste zu beseitigen, die sich aufgrund der werkseitig ausgeführten Prüffests noch in der Trommel befinden könnten.

- Schütten Sie etwa 2 Liter Wasser und einen halben Messbecher normales Waschmittel in die Kammer II der Waschmittelschublade.

- Stellen Sie den Programmwähler auf «**Koch/Buntwäsche 90°C**». Die Anzeigelampe «**Bereit-waschen**» blinkt.
- Drücken Sie die «**Start**»-Taste. Die Anzeigelampe «**Bereit-Waschen**» leuchtet nun, ohne zu blinken.
- Wenn die Kontrolllampe «**Schleudern-Ende**» blinkt, stellen Sie den Programmwähler auf «**Aus**».

Wäsche vorbereiten

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche entsprechend den Pflegesymbolen.

! Strickware aus Wolle oder mit Wollanteil muss den Hinweis «Maschinenwaschbar» aufweisen.

Textilien mit dem folgenden Pflegesymbol dürfen nicht in der Waschmaschine gewaschen werden: 

- Sortieren Sie die Wäsche nach Farben. Waschen Sie die Weißwäsche getrennt von der Buntwäsche, da sich sonst die weiße Wäsche verfärben kann.

! Neue bunte Wäsche sollte separat gewaschen werden. **Verfärbungsgefahr.**

- Sortieren Sie die Wäsche entsprechend der maximal zulässigen Beladungsmenge der Waschmaschine. Überladen Sie die Maschine nicht, da sich sonst ihre Leistungsfähigkeit und das Waschergebnis erheblich verschlechtern.

Koch/Bunt	5.00 kg
Pflegeleicht	2.50 kg
Fein und Wolle  	2.00 kg

Achtung!

- ! Entfernen Sie von den Textilien Fremdkörper und Metallobjekte (Sicherheitsnadeln, Heftklammern, Büroklammern usw.).
- ! Bürsten Sie angesammelten Sand aus den Wäschestücken aus.
- ! Schließen Sie Reißverschlüsse, knöpfen Sie Bezüge aus.
- Waschen Sie sehr empfindliche Wäsche (Feinstrumpfhosen, Gardinen,...) sowie sehr kleine Wäschestücke (Söckchen, Taschentücher,...) in einem Netz oder Kissenbezug.
- Bei Hosen, Strickware und Trikotwäsche (T-Shirts, Sweatshirts,...) Innenseite nach außen wenden.

Maximal zulässige Beladung der Maschine für den Waschgang:

- Achten Sie darauf, dass BHs mit Einsätzen (Bügeln, etc.) für die Maschinenwäsche geeignet sein müssen.
- ! Stecken Sie Bügel-BHs in einen Kissenbezug, da die Bügel beim Waschen lösen, durch die Löcher der Trommel rutschen und dadurch die Waschmaschine beschädigen können.

Flecken entfernen

Flecken sollten möglichst schnell nach dem Entstehen mit Wasser und Seife behandelt bzw. entfernt werden. Nicht reiben oder kräftig über den Stoff scheuern. Hartnäckige und bereits eingetrocknete Flecken verschwinden mitunter erst nach mehrmaligem Waschen.

Wäsche einlegen (Abb. 5)

Einfüllfenster öffnen

- Ziehen Sie am Griff.

Wäsche in die Maschine legen

- ! Wäschestücke, die zuvor mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckentfernern, etc. vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen in der Maschine im Freien getrocknet werden. **Explosionsgefahr!**
- ! Vor dem Einlegen der Wäsche in die Waschmaschine prüfen Sie, dass sich im Innern der Trommel keine Fremdkörper befinden oder Kleintiere eingeschlossen sind.
- Geben Sie die Wäsche locker und auseinandergefaltet in die Trommel. Mischen Sie dabei große und kleine Stücke.

Einfüllfenster schließen

- ! Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung eingeklemmt werden.
- Schließen Sie das Einfüllfenster, indem Sie es gegen den geräterahmen drücken, bis der Riegel des Einfüllfensters hörbar einrastet.

Waschmittel einfüllen

- Füllen Sie Waschmittel höchstens bis zur Markierung für die maximale Befüllung ein.
 - Kammer **I**: Waschmittel für Vorwäsche.
 - Kammer **II**: Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Fleckensalz,...
 - Kammer ☼: Pflegemittel für den letzten Spülgang, z. B. Weichspüler.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.

Textilien waschen

Programm starten

- Stellen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm. Die Anzeigelampe «**Bereit-waschen**» blinkt.
- Drücken Sie die Taste(n) für die Zusatzfunktionen (optional). Die Anzeigelampe der gewählten Funktion leuchtet auf.
- Drücken Sie die «**Start**»-Taste. Die Anzeigelampe «**Bereit-waschen**» leuchtet auf. Das Waschprogramm startet.

Gewähltes Programm ändern

- Stellen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Waschprogramm. Die Anzeigelampe «**Bereit-Waschen**» blinkt.
- Drücken Sie die «**Start**»-Taste. Die Anzeigelampe «**Bereit-Waschen**» leuchtet auf. Das gewählte Programm startet.

Programm abbrechen

- Stellen Sie den Programmwähler auf «**Abpumpen**» oder «**Schleudern**». Die Anzeigelampe «**Bereit-Waschen**» blinkt.
- Drücken Sie die Taste «**Start**». Die Anzeigelampe «**Schleudern-Ende**» leuchtet.

Programmende / Wäsche entnehmen

Die Anzeigelampe «**Schleudern–Ende**» blinkt.

- Stellen Sie den Programwähler auf «**Aus**».

Wurde «**Spülstop**» gewählt:

- Wählen Sie ein Zusatzprogramm («**Abpumpen**» or «**Schleudern**»), um das Wasser abzupumpen.
- Drücken Sie die Taste«**Start**».
- Nach Ablauf des gewählten Zusatzprogramms stellen Sie den Programwähler auf «**Aus**».

Wäsche entnehmen

- Schließen Sie den Wasserhahn

- Öffnen Sie das Einfüllfenster.

! Das Einfüllfenster der Waschmaschine kann während des Waschganges nicht geöffnet werden. Um das Fenster zu öffnen, warten Sie, bis die Anzeigelampe «**Schleudern–Ende**» blinkt, oder stellen Sie den Programwähler auf «**Aus**» und warten Sie mindestens 2 Minuten.

- Nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine.

! Entfernen Sie eventuell vorhandene Fremdkörper und Metallgegenstände (Münzen, Büroklammern...) aus der Waschtrommel oder der Gummidichtung.

Rostgefahr!

Lassen Sie das Einfüllfenster geöffnet, damit Luft in den Waschmaschinen–Innenraum gelangen und dieser trocknen kann.

! Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Gerät muss dieses vom Stromnetz getrennt und der Wasserhahn geschlossen werden.

Reinigung des Gerätes

! Verwenden Sie keine Lösungsmittel! Diese bilden giftige Dämpfe, sind gesundheitsschädlich und können Explosionen auslösen sowie die Bedienelemente des Gerätes beschädigen.

! Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl!

Reinigen Sie das Gehäuse und die Bedienschalter nur mit lauwarmen Seifenlauge oder einem handelsüblichen Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder aggressiven Reiniger. Trocknen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch.

Waschmittelschublade reinigen

- Ziehen Sie die Lade ganz aus dem Gerät, indem Sie auf den Einsatz drücken.
- Reinigen Sie alle Teile unter fließendem Wasser.
- Schieben Sie die Lade wieder in das Gerät ein.

Gerät entkalken

! Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die die Bauteile des Gerätes angreifen oder die Wäsche entfärben können. Beachten Sie genau die Anweisungen des Herstellers.

Trommel reinigen

Durch liegengebliebene Metallteile entstandene Rostflecken müssen mit chlorfreien Putzmitteln behandelt werden (Angaben über Inhaltsstoffe auf der Verpackung der Putzmittel beachten!). Verwenden Sie niemals Stahlwolle!

Laugenpumpe reinigen

Eine Reinigung kann aus folgenden Gründen erforderlich sein:

- Wenn Fremdkörper (Knöpfe, Heftklammern, Büroklammern,...) die Laugenpumpe blockieren oder die gebrauchte Waschlauge nicht abgepumpt werden kann.
- Nach Waschen von stark fuselnder Wäsche.

Vor der Reinigung der Laugenpumpe muss möglicherweise noch im Geräteinneren befindliches Restwasser abgelassen werden. Sollte die Pumpe verstopft sein, können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen.

Vorgehensweise

- Stellen Sie den Programmwähler auf «Aus».
- Nehmen Sie die Klappe des Siebs an der Vorderseite der Waschmaschine ab, indem Sie einen Schraubendreher in den oberen Spalt einführen.

! **Verbrennungsgefahr!** Lassen Sie die gebrauchte Waschlauge abkühlen.

- Stellen Sie ein niedriges Gefäß unter den Laugenpumpen-Verschluss (Ablaufsieb). Schrauben Sie den Verschluss los, ohne ihn ganz abzunehmen, damit die Waschlauge allmählich abfließt. Wenn der Behälter voll ist, schrauben Sie den Verschluss wieder fest. Wiederholen Sie diese Schritte, bis keine Waschlauge mehr abfließt. Entfernen Sie eventuell auf den Boden geflossenes Restwasser mit einem geeigneten Tuch.
- Schrauben Sie den Laugenpumpen Verschluss ab.
- Entfernen Sie eventuell angehäuften Fremdkörper und Fusseln. Säubern Sie den Innenbereich der Pumpe. Die Flügel müssen sich bewegen lassen.
- Schrauben Sie den Verschluss der Laugenpumpe wieder fest auf. Vergewissern Sie sich, dass er richtig verschlossen ist.
- bringen Sie die Klappe wieder an.

- Gießen Sie 2 Liter Wasser in die Waschmittelschublade und lassen Sie das Zusatzprogramm «**Abpumpen**» durchlaufen. Damit wird verhindert, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt.

Siebe am Wasserzulauf reinigen

Die Siebe am Wasserzulauf des Gerätes müssen gereinigt werden, wenn bei offenem Wasserhahn kein oder nur sehr wenig Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe liegen im Schlauchanschluss, der den Wasserzulaufschlauch mit dem Wasserhahn verbindet, und im Anschlussstück an der Geräterückseite.

Vorgehensweise

- Zuerst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:
 1. Schließen Sie den Wasserhahn.
 2. Stellen Sie den Programmwähler auf ein beliebiges Waschprogramm (außer **Schleudern/Abpumpen**).
 3. Drücken Sie die Taste «**Start**». Lassen Sie das Programm mindestens 1 Minute laufen.
 4. Stellen Sie den Programmwähler auf «**Aus**».
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab. Reinigen Sie das Sieb mit einer kleinen Bürste unter fließendem Wasser.
- Schließen Sie den Schlauch wieder an den Wasserhahn an.
- Trennen Sie den Wasserzulaufschlauch an der Geräterückseite.
- Ziehen Sie das Sieb mit Hilfe einer Flachzange aus dem Schlauch; reinigen Sie es und setzen Sie es wieder ein.
- Schließen Sie den Schlauch wieder an.
- Öffnen Sie den Wasserhahn und vergewissern Sie sich, dass kein Wasser austritt.
- Schließen Sie den Wasserhahn.

Frostschutz

Waschlauge aus der Laugenpumpe ablassen:

Siehe «Laugenpumpe reinigen».

Wasser aus dem Zulaufschlauch ablassen:

- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab. Legen Sie das Schlauchende in ein Auffanggefäß.
- Wählen Sie ein beliebiges Waschprogramm (außer **Schleudern/Abpumpen**) für 40 Sekunden. Das im Schlauch befindliche Wasser fließt ab.
- Schrauben Sie den Schlauch wieder an den geschlossenen Wasserhahn an.

Was tun wenn...

! Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. Im Reparaturfall oder wenn Sie die Störung mit Hilfe dieser Tabelle nicht selbst beheben können: Programmwähler auf **«Aus»** stellen– Gerät vom Stromnetz trennen– Wasserhahn zudrehen Kundendienst rufen, siehe Seite 17

Störung	Mögliche Ursache / Abhilfe
Die Betriebsanzeige leuchtet nicht auf	Der Gerätestecker ist lose oder nicht in die Steckdose eingesteckt. Die Netzsicherung ist herausgesprungen. Stromausfall.
Stromausfall	Bei Stromausfällen oder Störungen des Gerätes kann eine Notentleerung der Wäschelauge durchgeführt werden, um die Wäsche aus der Maschine nehmen zu können; siehe «Laugenpumpe reinigen»
Der Waschgang läuft nicht an	Taste «Start» wurde nicht gedrückt. Das Einfüllfenster ist nicht richtig zu («Bereit-waschen» und «Spülen» blinken).
Es ist kein Wasser in der Trommel zu sehen	Keine Störung. Das Wasser ist in der Trommel unterhalb des sichtbaren Bereichs. Die elektronische Steuerung reduziert bei gleichbleibender Leistung den Verbrauch.
Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend	Der Grad der Verschmutzung der Wäsche ist höher als normal. Die Waschmitteldosierung ist unzureichend. Das Waschmittel nach den Angaben des Herstellers dosieren. Wählen Sie das für die Wäsche bestgeeignete Waschprogramm.
Aus der Waschmittelschublade dringt Schaum	Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Schalten Sie das Gerät ca. 5 – 10 Minuten ab. Um die Schaumbildung zu stoppen, in die Waschmittelschublade einen Esslöffel Weichspüler geben und mit einem halben Liter Wasser einspülen. Die Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen verringern.
Nach dem letzten Spülgang ist Schaum zu sehen.	Einige Waschmittel neigen zu intensiver Schaumbildung. Dies hat keinerlei Auswirkung auf das Spüleresultat.
Seltene Geräusche vom Trommelantriebsmotor	Keine Störung. Während der Aufheizphase sind Motorengeräusche zu hören, die bei der Inbetriebnahme normal sind.
Geräusche in der Pumpe	Keine Störung. Diese Geräusche sind normal für die Inbetriebnahme und das Abpumpen aus der Laugenpumpe.
Die Maschine vibriert beim Waschen und Schleudern	Die Transportsicherungen wurden nicht abgenommen. Beachten Sie die Aufstellanleitung. Die verstellbaren Füße der Maschine wurden beim Aufstellen nicht befestigt. Maschine waagrecht ausrichten und die Füße gemäß der Aufstellanleitung befestigen.
Das Gerät schleudert nicht oder leitet die gebrauchte Wäschelauge nicht ab.	Die Laugenpumpe ist verstopft, siehe «Laugenpumpe reinigen» der Ablaufschlauch ist geknickt oder verstopft («Spülen» und «Schleudern-Ende» blinken in beiden Fällen).
Das Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen	Die Sicherheitsfunktion ist aktiviert. Die Einstellung «Spülstop» wurde gewählt.
Der Wasserzulauf funktioniert nicht	Der Wasserhahn ist verschlossen. Die Wasserzulaufsiebe sind verschmutzt («Bereit-Waschen» und «Schleudern-Ende» blinken); siehe «Siebe am Wasserzulauf reinigen».
Alle Anzeigelampen blinken	Die Sicherheitsfunktion ist aktiviert. Wasserhahn schließen und den Kundendienst rufen.

Technische Daten

Breite	60.0 cm
Höhe	85.0 cm
Tiefe	56.0 cm
Gewicht vom Gerät)	Gewicht 69 - 83 kg (abhängig vom Gerät)

Fassungsvermögen der Trommel	gemäß Typenschild
Netzspannung	
Sicherung	
Wasserdruck des Netzes	1–10 bar

Kundendienst

- Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe «Was tun wenn...»).

So vermeiden Sie unnötige Mehrkosten, da Die Garantie keine Fälle abdeckt, bei denen es sich nicht wirklich um eine Störung handelt, und auch nicht jene, bei denen der Kundendienst zu Ihnen kommen muss, nur um Anleitungen zu geben.

- ! Sollte trotz der vorstehenden Hinweise die Störung nicht behoben worden sein, müssen Sie das Gerät abschalten, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, den Wasserhahn schließen und sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

Adresse und Telefonnummer des für Sie nächsten Kundendienstes können Sie dem beiliegenden Service-Center-Verzeichnis entnehmen.

Vergessen Sie nicht die erzeugnisnummer (**E-Nr**) und die Fertigungsnummer (**FD**), anzugeben. Sie finden diese auf dem Typenschild des Gerätes im Rahmen des Einfüllensters.

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes:



E-Nr. _____	FD _____
--------------------	-----------------

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Helfen Sie durch die Nennung der richtigen Erzeugnis- und fertigungsnummer und eine möglichst exakte Beschreibung der Störung mit, unnötige anfahrten zu vermeiden. Sie sparen da mit verbundene Mehrkosten ein.

Verbrauchswerte

Programm	Beladung	Verbrauchswerte **		
		Strom	Wasser	Dauer
Koch / Buntwäsche 40 °C	5.00 kg*	0.55 Kwh	54 l	110 min
Koch / Buntwäsche 60 °C	5.00 kg	0.80 Kwh	54 l	115 min
Koch / Buntwäsche 60 °C Intensiv Flecken	5.00 kg*	0.95 Kwh	49 l	140 min
Koch / Buntwäsche 90 °C	5.00 kg	1.90 Kwh	61 l	110 min
Pflegeleicht 40 °C	2.50 kg*	0.45 Kwh	50 l	75 min
Fein 30 °C	2.00 kg	0.30 Kwh	55 l	50 min
Wolle   30 °C	2.00 kg*	0.20 Kwh	35 l	55 min

* Prüfprogramme nach EN 60456 und IEC 456.

** Die angegebenen Verbrauchswerte sind Richtwerte und können je nach Wasserdruck, –härte, –temperatur, Raumtemperatur, Wäscheart und –menge, verwendetem Waschmittel, Netzspannungsschwankungen und den gewählten Zusatzfunktionen von den tatsächlich gemessenen werten abweichen.

